

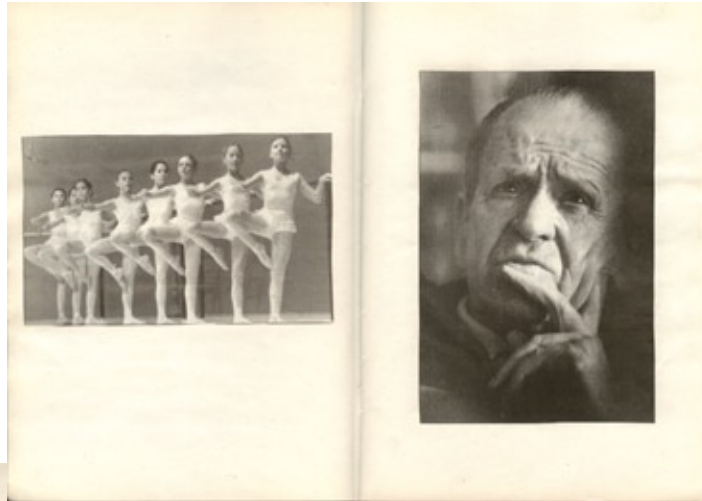
ZEITDOKUMENTE

Zeitdokument Abendzeitung

Zeitdokument Abendzeitung

Die Funktion von Zeitungsfotos besteht in der Illustration von Texteinheiten. Ein Jahr lang habe ich die Fotos des Boulevardblattes Abendzeitung gesammelt. Jeden Monat wurde eine Auswahl der jeweiligen Fotos in DIN A4 großen Heften arrangiert, dabei jeweils zwei Bilder gegenübergestellt.

Durch das Ausschneiden wurden sie aus ihrem Bedeutungszusammenhang gelöst. Der Betrachter des Zeitdokument Abendzeitung erkennt darin Zeitungsfotos, hat sie vielleicht schon gesehen und versucht sich an den ursprünglichen Kontext zu erinnern. Hier bilden nun aber zwei zunächst zusammenhanglose Bilder eine neue Sinneinheit. Sie entfalten eine erzählerische Eigendimension durch formale, farbliche und inhaltliche Bezüge.



Fräuen für München

das Bild der Frau in der Münchner
Boulevardpresse in der Woche vom
20. April bis 27. April 98 Nr.1

Frauen für München, 1998

In der Woche vom 20.- 27. April 1998 wurden alle Abbildungen von Frauen in den drei Münchner Boulevardblättern (Bild, TZ und Abendzeitung) in chronologischer Reihenfolge in Schreibheften gesammelt. Das Ziel dieses Projekts ist, ein ganz bestimmtes Bild einer überwiegend von Männerphantasien dominierten Boulevardpresse, einer ganz bestimmten Zeit einzufrieren.



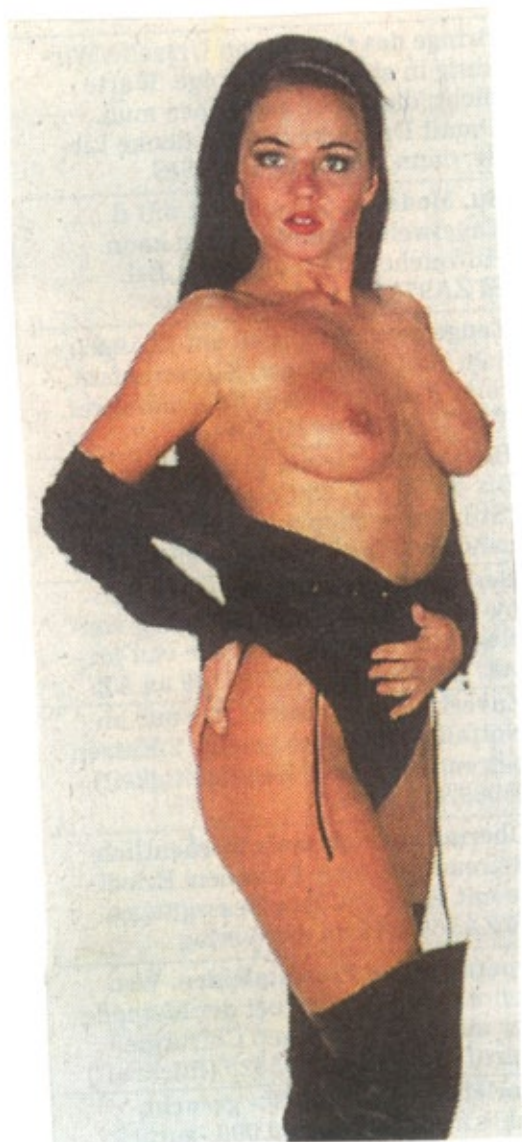
Paul Huf

Die Spanier tanzen, 1998

Das kleine, im Selbstverlag herausgegebene Buch enthält Zeitungsbilder mit gestempelten Textzeilen. Die Texte sind von mir verfasst. Einige Beispiele: „Okay, weil es Euch so interessiert, erzähle ich noch mehr aus meinem Leben.“, „Obwohl wir beide wussten, dass es verboten war, pisste ich ins Badewasser. Kurz darauf zog mein Bruder nach.“, „Die Ohren des Hasen heißen Löffel.“

Je drei unterschiedliche Zeitungsfotos werden mit dem gleichen kurzen Text kombiniert. Diese Gegenüberstellungen sind an unterschiedlichen Stellen des 70 Seiten starken Bandes zu finden. Der Betrachter bemerkt beim Blättern die Wiederholung der Textzeilen und entdeckt die Vielfalt der Sinnzusammenhänge, die durch verschiedene Illustrationen des jeweils gleichen Textes entstehen.

Die Spanier tanzen



**Ein Bad im Löschteich,
Spaziergänge am Ufer und
abends zurück in die Stadt.**



Ein Bad im Löschteich,
Spaziergänge am Ufer und
abends zurück in die Stadt.



Ein Bad im Löschteich,
Spaziergänge am Ufer und
abends zurück in die Stadt.

AUGENZEUGEN, 2002

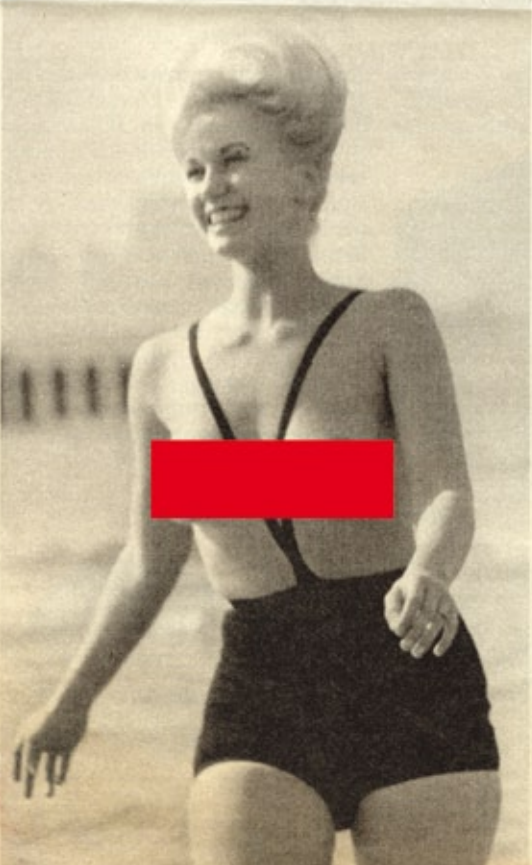


Mit "Augenzeugen" wurde der kritische Realismus des Zeichners Peter Sorge für ein Buch-projekt der Berliner Galerie Poll wieder aufgegriffen. Dessen Sammlung von Zeitungsfotos aus den 60er und 70er Jahren diente als Ausgangspunkt für ein grafisches Experiment: Auf Ikonen der Pressefotografie, wie dem Bild einer öffentlichen Hinrichtung in China, wurden die historischen Augenzeugen in den Vordergrund gerückt. Dazu wurde das Hauptgeschehen mit einer Fläche im Farbton des Sternmagazins abgedeckt.

Fotos: UPI, Southpress



Was Menschen Menschen antun. Soldaten haben gefangenen Gegnern die Köpfe abgeschlagen. Sie stecken ihnen Zigaretten in den Mund. Sie lachen. Sie lassen sich mit ihrer »Beute« fotografieren. Es sind südvietnamesische Soldaten, die Toten Vietkongs. 1967: das erste Greuelfoto des am »besten« fotografierten Krieges



Oben ohne um die Welt

Ein Fotomodell im Topless-Badeanzug von Modemacher Rudi Gernreich setzt sich 1964 am Strand des Michigan-Sees in Szene, wird für die Welt-presse fotografiert – und nach fünf Minuten verhaftet. Auch heute noch empörend?

Der tote Held der Revolution

Um einen Mythos zu entzaubern, lassen sich bolivianische Offiziere 1968 mit dem von ihnen gefangenen und dann ermordeten Guerilla-Führer Che Guevara fotografieren

Paul Huf
Richardstraße 39
12043 Berlin
Telefon: +49 179 1219291
E-Mail:

Copyright by Paul Huf
Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit Genehmigung.